

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 9: **Ingenieur formt mit = L'ingénieur participe à la mise en forme =  
The engineer as co-designer**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Yves Brunier – Paysagiste**  
Bilingue français/anglais  
128 pages, 170 illustrations  
couleur, 35 noir et blanc,  
format 22x28 cm, fFr. 340  
édition arc en rêve/  
Birkhäuser

**Iannis Xenakis und  
die Stochastische Musik**  
André Baltensperger  
1996. 709 Seiten,  
171 Grafiken, 113 Fotos,  
83 Notenbeispiele,  
DM 110,-/sFr. 98.-  
Paul Haupt Verlag

**Winka Dubbeldam,  
Architect**  
Con-Tex-Ture  
Introduction by Michael  
Speaks. 1996. 60 pages,  
30x30 cm, fl 42,50, text in  
English, 010 Publishers

**Der Jakobsweg,  
le Chemin, el Camino**  
Karl Sanwald  
DM 49,-  
Salix-Verlag, Ingoldingen

**Dreiecks-Verhältnisse**  
Architektur- und Ingenieur-  
zeichnungen aus vier  
Jahrhunderten  
1996. 191 Seiten, 14 Farb-  
tafeln, 85 sw-Abbildungen,  
DM 30,-  
Verlag Germanisches  
Nationalmuseum Nürnberg

**Architektur  
als politische Kultur**  
Hermann Hipp/Ernst Seidl  
(Hrsg.)  
1996. 300 Seiten mit  
100 Abbildungen, DM 68,-  
Dietrich Reimer Verlag

**Frank O. Gehry**  
Das Energie-Forum-Innova-  
tion in Bad Oeynhausen  
Manfred Ragati/Uta Krei-  
kenbohm (Hrsg.)  
1996. 148 Seiten mit 195  
farbigen Abbildungen und  
18 farbigen Grafiken, For-  
mat 17,5x24,5cm, DM 68,-  
Kerber Verlag

**Raummodelle**  
Friedrich Kurrent (Hrsg.)  
1996. 450 Seiten, mehr als  
1000 sw-Abbildungen,  
DM 60,-  
Verlag Anton Pustet

**Strom optimal nutzen**  
Othmar Humm, Felix Jehle  
1996. 223 Seiten  
mit vielen Abbildungen,  
Format 21x21cm,  
DM 48,-/sFr. 46.-  
ökobuch Verlag

**Bauen für die Seele**  
Architektur im Einklang  
mit Mensch und Natur  
Christopher Day  
1996. 189 Seiten mit vielen  
Abbildungen,  
Format 21x21 cm,  
DM 39,80/sFr. 38.80  
ökobuch Verlag

## Galerien

**Basel,  
Galerie Carzaniga & Ueker**  
Paolo Bellini, Christoph  
Gloor  
18.9.–25.10.

**Basel,  
Galerie Graf & Schelble**  
Dieter Zimmermann:  
Moebel oder Objekte und  
so  
bis 25.9.

**Dübendorf-Zürich,  
Galerie Bob Gysin**  
Pierre-Alain Zuber  
bis 24.10.

**Lausanne, Espace Arlaud**  
Perspectives Romandes.  
12 positions artistiques  
contemporaines  
bis 28.9.

**Lausanne,  
Galerie Alice Pauli**  
Nunzio, sculpteur romain.  
Sculptures et reliefs  
18.9.–1.11.

## Seminare

**Gute Architektur und  
Raumtextilien – beisst sich  
das?**  
Am 21. November  
1997 findet im Design Cen-  
ter, Langenthal, ein  
Werkstattseminar statt. Re-  
ferenten sind: Verena Hu-  
ber, Peter Fierz, Pia Schmid,  
Karin Schulte, Tilla Theus.

*Informationen und  
Anmeldungen bei:*  
Design Center, Mühleweg,  
Postfach 1626,  
CH-4901 Langenthal,  
Tel. ++41/62/923 03 33,  
Fax ++41/62/923 16 22.

**Nachdiplomlehrgang  
Gebäude und Technik**  
Die Ingenieurschule  
Bern HTL bietet ab Herbst  
1997 diesen neuen Lehr-  
gang an. Er baut auf den  
bisherigen Nachdiplom-  
kursen «Bau und Energie»  
und «Haustechnik» auf und  
wird von weiteren Modulen  
im Bereich Facility Manage-  
ment ergänzt.

*Auskünfte erteilt:*  
Sekretariat der Ingenieur-  
schule Bern, Tel. 031/  
33 55 111.

## Tagungen

**Ökologisches Bauen**  
Die Fachgruppe Archi-  
tektur und Bau der Region  
Basel des STV und der SIA  
laden ein zu dieser Tagung,  
die am 22. Oktober 1997 im  
Landratsaal des Regie-  
rungsgebäudes in Liestal  
stattfindet.

*Informationen und  
Anmeldung:* Tagungs-  
sekretariat, c/o NDS – Ener-  
gie, Hofackerstrasse 73,  
4132 Muttentz, Fax 061/  
467 44 62.

**Nutzungs- und Sicherheits-  
plan**

Die Tagung behandelt  
Sicherheitsprobleme ver-  
schiedenster Art. Dienstag,  
11.11.1997, 16.30–19.00 Uhr  
in der Aula der Ingenieur-  
schule beider Basel, Mut-  
tenz.

*Auskunft:* Bauinspek-  
torat Basel-Stadt, Ritter-  
gasse 4, 4001 Basel,  
Tel. 061/267 92 00, Fax 061/  
267 60 40.

**Pratiques et projets**  
Institut Universitaire  
Kurt Bösch (IKB), Sion, du  
2 au 4 octobre 1997. Analy-

ser les pratiques sociales  
et concevoir le projet  
architectural et urbain: plan  
directeur de Prato (Italie),  
aménagement du centre de  
Winterthour (Suisse), IBA-  
Emscher Park à Duisburg  
(Allemagne), projet urbain  
de la Grande Synthe,  
Dunkerque.

*Renseignements et  
programme détaillé auprès  
de l'Institut Kurt Bösch,  
tél. 027/203 73 83, E-mail:  
institut@ikb.vynet.ch*

## Vortrag

**Optimierungsprozesse**  
Montag, 27. Oktober  
1997 im Auditorium 3 des  
SUVA-Gebäudes Basel,  
Eingang Gartenstrasse 53:  
Werkbericht des Architek-  
turbüros Baumschlager &  
Eberle, Bregenz.

Anmeldung & Auskunft:  
Alban Rüdüsühli, Architekt,  
Basel, Tel. 061/693 07 00,  
Fax 061/693 07 06.

## Besichtigung

**Lohnhof Basel**

Donnerstag, 13. No-  
vember 1997, 17.00 bis ca.  
19.00 Uhr, führen Peter  
Hoffmann, Larghi Architek-  
ten, Morger & Degelo,  
Buol & Zünd durch die Bau-  
stelle und informieren über  
das Projekt.

*Anmeldung und Aus-  
kunft:* Helmuth Pauli, Basel,  
Tel./Fax 061/331 44 07.

## Zum 100. Geburtstag

**US-amerikanische Büro-  
hausarchitektur der  
50er Jahre zwischen Kom-  
merz und künstlerischem  
Impuls**  
*Zum 100. Geburtstag des  
US-amerikanischen  
Architekten John Ogden  
Merrill (1896–1975)*

Für den amerikanischen  
Architekten Frank Lloyd

Wright (1869–1959), der für  
seine drastischen Worte be-  
kannt war und bei einem  
Vortrag vor bekannten Kol-  
legen seine Rede mit den  
Worten einleitete «Sie nen-  
nen sich also Architekten?»,  
waren die modernen  
Städte schlicht «Regale  
ohne Seele». Kein Wunder,  
dass er ein erbitterter Ge-  
gner der Büro- und Wohn-  
hochhäuser war und mit sei-  
ner Kritik an seiner Zunft  
keineswegs hinter dem Berg  
hielt, wobei heute allent-  
halben Persönlichkeiten von  
diesem Format fehlen.  
Konsequenz seiner Bauauf-  
fassung war, dass an ihm  
der gesamte amerikanische  
Hochhausbau vorbeilief  
und in den Himmel stürmte,  
um an den noch nicht  
sauren Wolken zu kratzen.  
Mit 84 Jahren hat jedenfalls  
Frank Lloyd Wright  
dann doch noch, fast schon  
am Ende seines langen,  
kreativen Lebens und  
Schaffens, in dreijähriger  
Bauzeit sein einziges Hoch-  
haus, den Price Tower, nicht  
etwa auf Granit wie in  
New York City, sondern in  
Bartlesville (Oklahoma)  
errichtet.

Ganz anders dagegen  
John Merrill, der am  
10. August 1896 in St. Paul  
im Bundesstaat Minnesota  
das Licht der Welt erblickte.  
Er ist sozusagen das er-  
folgreichste Pendant zu  
Wright und verkörpert das  
par excellence, was man  
heute gemeinhin als eine  
erfolgreiche Architekten-  
karriere amerikanischen Zu-  
schnitts bezeichnet. Als  
18jähriger bezog er die Uni-  
versität in Wisconsin. Nach  
zweijährigem Studium  
schrieb er sich am Massa-  
chusetts Institute of Techno-  
logy ein, wo er bis 1921  
studierte. Anschliessend war  
er in der privaten Wirtschaft  
und bei den verschieden-  
sten Institutionen tätig,  
wobei zunächst nichts auf  
den späteren kompeten-  
thaften Aufstieg hindeutete.  
1936 zündete sozusagen die  
erste Stufe, als Louis Skid-  
more (1897–1962) und Alex-